



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 05.04.2023

Wetter

Heute ist es frisch und sonnig. Es wird wieder Nachtfrost vorhergesagt. Am Freitag wird Niederschlag erwartet und mildere Temperaturen über die Oster-Feiertage mit einem Sonne-Wolken-Mix.

Bei den Pfirsichen ist die Blüte rum und der Fruchtknoten hat sich gebildet. Aprikosen sind zum größten Teil in abgehender Blüte. Zwetschgen sind in Vollblüte, frühe Sorten befinden sich schon in abgehender Blüte. Manche Kirscharten wie `Bellise` befinden sich schon fast in Vollblüte andere Sorten wie `Regina` befinden sich im BBCH 53. Apfel und Birne befinden sich je nach Lage und Sorte im Grünknospen-Stadium bis Ballonstadium. Bei Johannis- und Stachelbeeren sind erste Blüte offen.

Kernobst

Schorf: Für Freitag wird Niederschlag gemeldet. Laut Prognosemodell kommt es zu leichten Infektionen. Hier wird eine Vorlage mit z.B. Delan WG 0,25 kg* empfohlen, falls eine Ölbehandlung am Wochenende geplant ist. Ohne Ölbehandlung kann auch ein captanhaltiges Produkt wie z.B. Malvin WG 0,6 kg* verwendet werden.

Obstbaumpinmilbe: Bei ölempfindlichen Sorten z. B. Braeburn, Kanzi, Gala wird eine Behandlung am Wochenende empfohlen. Bei anderen Sorten kann eine Behandlung auch noch nach Ostern erfolgen. Nicht in Kombination mit Schwefel ausbringen. Auch vor und nach der Behandlung kein Schwefel ausbringen.

Birnengallmücke: In Anlagen mit Vorjahresbefall kann ab Ballonstadium bei Bekämpfung von Blattläusen die Nebenwirkung von Mospilan SG genutzt werden. Die Temperaturen sollten bei einer Behandlung über 12 °C liegen.

Steinobst

Monilia in allen blühenden Kulturen: Empfohlen werden z.B. Luna Experience 0,2 l*, Score 0,075 l* (nicht in Pfirsich oder Aprikose), Flint 0,167 kg oder Belanty 1 l / 10.000m² LWF.

Pflaumensägewespe: In die abgehende Blüte wird beim Überschreiten der Schadensschwelle von mehr als 4 Eiablagestellen pro 100 Fruchtkelchen, Mospilan SG 0,125 kg* empfohlen. Blattläuse werden miterfasst.

Strauchbeeren

Johannis- und Stachelbeeren: Mehltau: z.B. Flint 0,2 kg, Nimrod 1,0 l oder Talendo 0,375 l.

Bienenschutz

Pflanzenschutzmaßnahmen sind während der Blüte bevorzugt außerhalb des täglichen Bienenflugs zu machen. Folgendes ist beim Insektizideinsatz zu beachten:

- Der Einsatz von zwei B4 Insektiziden in Tankmischung ist wie die Anwendung eines **B1** Insektizids zu werten und darf deshalb nicht in blühenden oder von Bienen beflogenen Kulturen (blühender Unterwuchs in Fahrgasse und Baumstreifen!) erfolgen.

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

- Der Einsatz von Mospilan SG (B4) in Kombination mit Azol-Fungiziden (z.B. Luna Experience, Score, Topas) wird wie eine **B1**-Anwendung gewertet.
- Ist nach Ende der Blüte der Einsatz eines **B1**-Insektizids notwendig, sollten die Baumstreifen bis dahin unkrautfrei sein. Eine erforderliche Herbizidbehandlung ist deshalb rechtzeitig einzuplanen.

Zulassungen

Notfallzulassung:

Insegar (Fenoxycarb) gegen Pflaumenwickler in Pflaume, Zwetschge, Mirabelle, Reneklode vom 15.05 bis 11.09.2023. Einzusetzen nach festgestelltem Befall oder Warndienstaufruf, ab BBCH 72- BBCH 85. Aufwand: 0,2 kg/ha/mKh (max. 0,6 kg/ha) in max. 500 l Wasser/ha/mKh, maximal 1,2 kg/ha (bei 2 Behandlungen), 2x, WZ= 28 Tage, **B1**.

Exirel (Cyantraniliprole) gegen Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege in Süß- und Sauerkirschen und gegen die **Kirschessigfliege** in Pflaume, Zwetsche, Reneklode, Mirabelle, Pfirsich vom 01.05 bis 28.08.2023. Anwendung: BBCH 81 – 87, nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife. 0,375 l/ha/mKh in 250 bis 500 l Wasser/ha/mKh, max. Wasseraufwand 700 l/ha. Max. 1 l/ha je Behandlung; max. 2 l/ha in der Kultur/Jahr. Anwendungen: 2x, WZ= 7 Tage, **B1**, nur außerhalb von Wasserschutzgebieten. Abstände zu Gewässern: 50% - 10 m, 75% - 5 m; 90%.

NG364: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff *Cyantraniliprole* enthalten.

Zulassungsverlängerung:

Serenade ASO (*Bacillus amyloliquefaciens*) bis 15.08.2025

Chorus (*Cyprodinil*) bis 15.03.2026

Einzelgenehmigungen §22.2:

Naprop 450 (Napropamid) in Heidelbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Him- und Brombeeren im Freiland gegen einjähriges Rispengras und Ackerfuchsschwanz, 2,5 l/ha in max. 600 l Wasser pro ha, nach der Pflanzung nach der Pflanzung, Ertragslagen VB oder NE, 1x, WZ= F.

Shark (Carfentrazone) in Heidelbeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Him- und Brombeeren im Freiland gegen Bodentriebe, 1,0 l/ha in max. 500 l Wasser pro ha, vor der Blüte oder nach der Ernte, 1x, WZ= F.

Die Genehmigung (§22.2) gilt **ausschließlich für die in Baden-Württemberg liegenden Flächen** der antragstellenden **Betriebe (muss bei AEO oder EGRO gemeldet sein)**! Bei Sammelanträgen gilt die Genehmigung für diejenigen Betriebe, die in der dem Antrag beigefügten Anschriftenliste aufgeführt sind. Die Genehmigung ist **nicht übertragbar** mit Ausnahme der Rechtsnachfolge im Betrieb.

IP-Termine

Am **11.04.23** sind die nächsten IP-Termine. Um **9:00 Uhr in Königsschaffhausen** (Grasiger Weg 14) und um **13:30 Uhr in Laufen** (Wegbeschreibung siehe Warndienst Nr. 7).

PSM- Broschüre

Die PSM-Broschüre nach Entwicklungsstadium ist gedruckt und steht zur Verfügung. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein Exemplar haben wollen oder Abholung am nächsten IP-Termin.

Schöne Ostern!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
